Vereinsangelegenheiten = Affaires de la société

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss foresty journal = Journal forestier suisse**

Band (Jahr): **111 (1960)**

Heft 4-5

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Für ältere Forstfachleute, die sich vor allem nicht mehr einem Zusatzstudium unterziehen wollen, bestehen ebenfalls noch gewisse Aussichten. Sie müssen allerdings damit rechnen, zunächst nur in relativ untergeordneten Stellungen (Auszeichnen, Schlagaufsicht, bei der Schädlings- und Feuerkontrolle, in der Waldinventur usw.) tätig zu sein. Von der fachlichen Bewährung, dem Einleben in die amerikanischen Verhältnisse und den sprachlichen Fähigkeiten wird ein Aufstieg zu selbständiger oder besser bezahlter Arbeit in jedem Einzelfall abhängen.

VEREINSANGELEGENHEITEN - AFFAIRES DE LA SOCIÉTÉ

Auszug aus den Protokollen der Verhandlungen des Ständigen Komitees

Sitzung vom 16. Februar 1960 in Zürich
Vorsitz: Präsident G. Wenger

1. Weiterbildungswoche des Schweiz. Verbandes der Ingenieur-Agronomen: Herr ing. agr. R. Von der Mühll referiert über den von seinem Verband geplanten Vortragszyklus an der ETH, zu welchem auch die Mitglieder des SFV eingeladen werden. Der Vorstand begrüsst und verdankt diese Möglichkeit der kollegialen Kontaktnahme und wird die nötigen Hinweise in der Zeitschrift erscheinen lassen.

2. Studienreise des Deutschen Forstvereins nach England—Schottland: Die interessierten Mitglieder des SFV werden in freundlicher Weise zur Teilnahme eingeladen. Ein entsprechender Hinweis ist bereits in der Märznummer unserer Zeitschrift erschienen.

3. Beihefte zur Zeitschrift: Der Vorstand befasst sich mit der Vorbereitung und Finanzierung verschiedener Beihefte, die demnächst erscheinen sollen.

4. Erweiterung des Vorstandes: Dieses Thema wird vorerst ohne Beschlussfassung besprochen. Vereinsmitglieder, die Wünsche oder Anregungen machen wollen, sind gebeten, diese dem Präsidenten rechtzeitig mitzuteilen.

5. Arbeitsausschuss für forstlichen Straßenbau: Die vom Vorstand angefragten interessierten Verbände und Organisationen haben ihre Delegierten wie folgt bestimmt:

Eidg. Oberforstinspektion: Forstinspektor W. Bauer und G. Naegeli
Eidg. Techn. Hochschule: Prof. B. Bagdasarjanz
Schweiz. Verband für Waldwirtschaft: Kantonsoberförster H. Frei
SIA-Fachgruppe der Forstingenieure: Forsting. K. Zehntner
Schweiz. Forstverein: Forstmeister Dr. A. Huber

Der Ausschuss wird sich an einer ersten Sitzung intern konstituieren und das Arbeitsprogramm aufstellen. Seine vordringliche Aufgabe erblickt er darin, die bei den Fachkollegen vorhandenen Erfahrungen im neuzeitlichen Waldwegbau zu sammeln und in geeigneter Form allen Interessenten zugänglich zu machen. Weitere Schritte sollen sich mit dem Studium und der Erforschung der noch ungelösten Probleme des Waldwegbaues befassen.

6. Forstliche Jahreschronik in der Zeitschrift: Der Vorstand unternimmt die nötigen Schritte, um einen geeigneten Autoren für die nächsten Jahre zu finden.

7. Neuauflage von «Unser Wald»: Direktor H. G. Winkelmann regt an, dieses heute vergriffene Lesebuch neu herauszugeben. Der Vorstand wird diesem Vorschlag alle Aufmerksamkeit schenken, wobei seine finanziellen Möglichkeiten zur Zeit allerdings schon stark anderweitig beansprucht sind.

8. Mitgliederverzeichnis des SFV: Der Vorstand nimmt eine Neuauflage in Vorbereitung.

9. Der Schweiz. Forstverein beklagt den Hinschied seines ehemaligen Präsidenten, Kantonsforstinspektor H. Jenny. Ein Nach-

ruf von berufener Seite erschien in der Zeitschrift.

10. Errichtung einer Gedenkstätte für Walter Ammon in Schwarzenegg: Der Vorstand führt diesbezüglich Besprechungen mit dem Initianten, dem Bernischen Forstverein, und lässt sich bei einer Besichtigung an Ort und Stelle vertreten.

11. Koordinationsausschuss der Wald- und Holzwirtschaft: Der Delegierte des SFV, Kantonsforstinspektor C. Grandi, referiert über die Sitzungen vom 26. Januar und 8. Februar 1960. Der Vorstand verfolgt die Tätigkeit dieses Ausschusses mit großem Interesse.

12. Eingabe Forsting. Ulrich Zürcher: Diese Eingabe, die sich mit der künftigen Auslegung von Art. 31 des eidgenössischen Forstgesetzes befasst, gibt Anlass zu eingehenden Diskussionen. Das weitschichtige Thema soll in nächster Zeit in einem erweiterten Kreis von Forstleuten besprochen werden.

13. Neue Mitglieder:
Bezençon Jean-Pierre, Inspecteur des Forêts, Baulmes VD
Ott Ernst, dipl. Forsting., Zürich
Studentenmitglied:
Hofstetter Heinrich, cand. forest., Entlebuch LU.

Sitzung vom 16. März 1960 in Zürich
Vorsitz: Präsident G. Wenger

1. Jahresversammlung 1960 in Liestal: Nach Rücksprache mit dem Lokalkomitee werden das Programm und die Themata für die Vorträge und Arbeitssitzungen festgelegt. Als Nächstes sind nun die Referenten auszusuchen, resp. anzufragen, bevor definitiv beschlossen werden kann.

2. FAO-Weltsamenjahr: Einem Wunsche der Eidg. Oberforstinspektion entsprechend soll auch unsere Zeitschrift in den Dienst dieser umfassenden Aktion gestellt werden.

3. Lignum: Der Vorstand beschliesst, einen Aufruf zur Mitgliederwerbung zuhanden der Fachpresse namens des SFV mit zu unterzeichnen.

4. Landesausstellung 1964: Zur Vorbereitung der Ausstellung über den Sektor «Wald- und Holzwirtschaft» wurden zwei Kommissionen gebildet, nämlich «Wald» (Präsident Kantonsforstinspektor Massy) und «Holz» (Präsident Eidg. Forstinspektor J. Keller). Als Vertreter des SFV werden G. Wenger und Dr. M. de Coulon bestimmt.

5. Beiträge an die Druckkosten: Aus dem Selbsthilfefonds der Schweiz. Wald- und Holzwirtschaft und dem Fonds zur Förderung der Wald- und Holzforschung wurden dem Schweiz. Forstverein auf dessen Gesuch namhafte Beiträge an die Druckkosten forstlicher Arbeiten in Aussicht gestellt. Beide Kredite werden bestens verdankt.

6. Gedenkstätte für Walter Ammon in Schwarzenegg: Nach eingehender Diskussion beschließt der Vorstand, von einer Beteiligung an der geplanten Errichtung dieser Erinnerungsstätte abzusehen und statt dessen die Verdienste des verstorbenen Vorkämpfers für die Plenteridee im geeigneten Zeitpunkt auf andere Weise, z. B. durch Herausgabe eines Beiheftes, zu ehren.

7. Zeitschrift: Da für die nächsten Nummern bereits genügend Beiträge vorliegen, sollen größere Arbeiten in Form von Beiheften veröffentlicht werden. Als erstes wird ein Beiheft über die neuen Richtlinien für die Schatzung von Wald und Waldschäden erscheinen.

8. Eingabe Forsting. Ulrich Zürcher: Der ganze Nachmittag diente der Besprechung der sehr aktuellen, aber auch heiklen Frage über die künftige Interpretation und Ausführung der Bestimmungen des Art. 31 im eidg. Forstgesetz. Zu dieser Sitzung lud der Vorstand Vertreter der Oberforstinspektion und der ETH sowie verschiedene Kantonsoberförster ein. Die sehr aufschlußreichen Resultate der Aussprache werden vom Vorstand in nächster Zeit und auf geeignete Weise ausgewertet.

Schaffhausen, im April 1960.

Der Aktuar: *A. Huber*